

Sie für die herrlichste Kunst gehalten.  
Wie strahlt der Griechen Namen hell  
Benzis, Protogenes, Apell.  
Gott hat zum Heil dem deutschen Land  
Der Künstler manchen mit dem hohen Ber-  
fland

Wie Albrecht Dürer uns gegeben,  
Des Kunst verschönernd schmückt das Leben.  
Was er mit Fleiß gesät, erwachst  
Ihm zu reichem Segen, steht Hans Sachs.

So sang der Poet und die Gegner schwiegen. Voll innern Wohlgefallens  
Klopfte ich ihm auf die Schulter und gab ihm zu verstehen, daß er mir wie aus  
der Seele gesprochen. Alle zollten ihm Beifallsbezeugungen und Michael Be-  
haim war nicht der letzte. Er nahm sich den Kranz ab und setzte ihn Hans  
Sachsen auf's Haupt, Nürnbergs kunstreichem Schuster.

S. Aug. Hagen

## 2. Das Heldengedicht.

Das Heldengedicht (Epos, Epöpe) hat Begebenheiten von besonderer Größe und Wichtig-  
keit zum Gegenstande, in denen neben menschlicher Thatkraft die höhere Einwirkung unmittel-  
bar zu erkennen ist. Die Stoffe sind entweder der Geschichte ein's Volkes, der Mythen-  
und Helzenzeit, oder der Phantasie entnommen. Die Größe und Wichtigkeit des Stoffes erfordert,  
daß die Hauptperson des Epos ein außerordentlicher Mensch ist, der entweder dem Verhäng-  
nisse dient und es vollendet, oder mit demselben in Kampf tritt und sich als Held (daher  
auch der Name Heldengedicht, heroisches Gedicht) bewährt. Das Heroische besteht meist  
in kriegerischer, bisweilen aber auch sittlicher Größe. Um ihn, der sich stets durch Würde und  
Charakter auszeichnet, bewegen sich in untergeordneten Verhältnissen einzelne Gruppen von  
Personen, doch bezieht sich Alles auf den Helden und ist um seinetwillen da. Zwischen seiner  
Kraft und der Macht des Schicksals muß ein bestimmtes Verhältniß obwalten, weil durch  
Ungleichartigkeit des Kampfes der Sieg des einen oder andern Theiles entschieden und das  
Interesse vernichtet würde. Selbst im Unterliegen muß der Held noch Anspruch auf Achtung  
und Bewunderung haben. Geht der Dichter von geschichtlichen Thatfachen aus, so ist es ihm  
erlaubt, dieselben nach den Gesetzen der poetischen Wahrheit (Möglichkeit) zu gestalten oder zu  
idealisieren. Das Wunderbare im Epos besteht theils in der Begabung des Helden mit höheren  
Eigenschaften, wodurch es ihm möglich wird, Uebermenschliches zu wirken, theils im Ein-  
greifen übernatürlicher, jedoch menschlich gestalteter Wesen in die Entwicklung der Begeben-  
heiten. Dieselben sind in ihrer unerwarteten Erscheinung die Maschinen, und ihre Gesamtheit  
heißt die Maschinerie des Epos. Die Einheit und der Fortgang des Epos gestalten nicht  
nur die Aufnahme vollständiger Geschehnisse und Beschreibungen von Orten und Ge-  
genden, sondern auch längere Episoden, doch muß Alles dem Hauptgegenstande unter-  
geordnet sein und darf nicht als Füll- oder Flickwerk erscheinen. Der Dichter selbst scheint  
unter dem Einflusse einer höhern Begeisterung oder einer höhern Macht zu stehen, und  
kündigt dies auch meist im Eingange an, wogegen bei der Ausführung seine Person mit  
ihrem Denken und Empfinden gänzlich zurücktritt. Dies Alles gilt vom ernsten Helzen-  
gedichte, an welches sich nicht sowohl als Unterart, sondern vielmehr als völliges Gegen-  
stück das komische Epos anschließt. Der Gegenstand desselben ist eine an sich unwichti-  
ge, komische Begebenheit, die entweder im Tone des ernsten Epos behandelt oder, wenn  
eine wichtige Handlung, heruntergezogen und im komischen Tone durchgeführt wird, so daß  
Inhalt und Darstellung, bald für sich, bald zusammenwirkend das komische Element bilden.  
Die Mitte zwischen dem ernsten und komischen Epos bildet das romantische oder Ritter-  
epos, d. i. eine poetische Erzählung abenteuerlicher, wunderbarer Begebenheiten aus der Ritter-  
zeit, in der das Romantische die Hauptsache ist. Elfen, Feen und Gnomen finden in diesem Epos  
vorzüglich Verwendung. Im idyllischen Epos, dem Gegenstücke des höhern und roman-  
tischen, werden meist der Gegenwart entnommene Begebenheiten aus dem Gebiete des gewöhn-  
lichen Lebens erzählt, weshalb weder Wunderbares, noch große Verwicklungen in Anwendung  
gebracht werden dürfen. Ein seltener Plan, eine kleine Zahl mitwirkender Personen sind dem  
Charakter dieser Dichtart am angemessensten.